

Das Alte Testament aus geistlicher Sicht

Sommerbibelschule der Waldkirche am 11.08.2022

Das Alte Testament aus geistlicher Sicht

- Ich kann das Alte Testament nur betend und mit Hilfe des Heiligen Geistes verstehen.

Das Alte Testament aus geistlicher Sicht

- Das ganze NT ist eine Interpretation des AT.
- Der Neue Bund ist nicht mehr der Alte Bund.
- Der Neue Bund vertieft und vervollkommnet den Alten und der Alte dient dem Neuen.

Das Alte Testament aus geistlicher Sicht

- Jesus selbst erklärt das AT.

Das Alte Testament aus geistlicher Sicht

- Wer an Jesus glaubt, hat den Heiligen Geist und darf diesen Geist um Erkenntnis, Erklärung, Offenbarung bitten.

Das Alte Testament aus geistlicher Sicht

- Der Neue Bund ist ein Bund des Geistes und nicht mehr des Gesetzes. Der Geist bringt Freiheit, das Gesetz bringt den Tod.

Das
Alte Testament
aus geistlicher
Sicht

- Der Heilige Geist ist unser Lehrer.

Das Alte Testament aus geistlicher Sicht

- Wir prüfen, was wir meinen von Gott oder seinem Geist zu hören im Austausch mit unseren Schwestern und Brüdern im Glauben.

Das Alte Testament aus geistlicher Sicht

- Es gibt verschiedene Gaben und Ämter durch den Heiligen Geist, die für die Auslegung von biblischen Texten nicht unerheblich sind.

Das Alte Testament aus geistlicher Sicht

- Lies die Bibel, lies die ungemütlichen Texte und tritt ein in eine lebendige Beziehung mit Gott, mit Jesus, mit dem Heiligen Geist und frage ihn über das, was du nicht verstehst und warte auf eine Antwort.

Das
Alte Testament
aus geistlicher
Sicht

- Drei Beispiele für geistliches Verständnis des AT:
 1. Gideon
 2. David und Goliath
 3. Der leidende Gottesknecht

Das Alte Testament aus geistlicher Sicht

Praxisteil:

- a) Gott um seinen Geist bitten.
- b) Text lesen.
- c) Erste Eindrücke/Fragen notieren.
 - 1. Was lerne ich aus dem Text über Gott?
 - 2. Was lerne ich aus dem Text über Menschen?
 - 3. Was empfinden die Personen im Text? Was empfindet Gott dazu?
 - 4. Was empfinde ich angesichts dieses Textes?
- a) Recherchieren (Zusammenhang, Autor, gesellschaftliche Situation, Sitz im Leben)
- b) Gott fragen, schweigen und hören. Austausch mit den anderen.